

Deutsche Local-Verichte.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Eine überaus wertvolle Schillerbibliothek, aus den seltensten Drucken bestehend, welche der Antiquar W. Cohn seit Jahrzehnten gesammelt hat, ist durch Dr. Fritz Jonas im Auftrage einer schwedischen Dame käuflich erworben worden; die Bibliothek soll dem König von Württemberg für das zu errichtende Archiv in Marbach zur Verfügung gestellt werden. — Der wegen Brandstiftung angeklagte Invalide Lumbée wurde zu fünf Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt. Frau Lumbée wurde freigesprochen.

Dahme.

Die goldene Hochzeit feierte das Sattlermeister Löwenheims Ehepaar im Kreise seiner Kinder, Enkel, Verwandten, Freunde und Bekannten.

Schwiebus.

Der evangelische Junglingsverein beging die Feier seines ersten Stiftungsfestes, wozu die Vereine von Jülichau, Trebschen, Benschen und Meseritz Vertreter entsandten.

Frankfurt a. O.

In deutschen Kriegertagen ist die Idee angeregt worden, eine große Feier anlässlich der 25jährigen Wiederkehr der Schlacht des deutsch-französischen Feldzugs an dem Denkmal des Prinzen Friedrich Karl zu veranstalten.

Provinz Pommern.

Rega. In unserer Dampfwaerzei, welche dem Fürsten Bismarck zum 80. Geburtstage ein Fah ihres Bismarckbräu sandte, hat eine Bestellung auf dieses Bier aus dem Civilcabinet des Kaisers erhalten.

Rolberg.

Im kräftigsten Mannesalter ist Dr. med. Haensch nach kurzer aber schwerer Krankheit entschlafen.

Schlawe.

Vor Ostern hatte im Dorfe Keitow ein Feuer gewüthet, das ein Menschenleben kostete. Der Gasthof, in welchem das Feuer ausbrach, sowie das benachbarte Schulhaus brannten theilweise nieder.

Provinz Posen.

Posen. Vor Kurzem ist der Jäger Maximilian Reppst vom 5. Jäger-Bataillon zu Stritzberg nach Untersuchung von 21,023 Mart von hier aus, wo er sich auf Urlaub befand, flüchtig geworden. Da sich der Flüchtling schon früher in America ausgehalten hat, so nimmt die Behörde an, dass Reppst dort in America zurückgekehrt sei. Die Polizeidirection hat auf seine Ergreifung 1000 Mart Belohnung ausgesetzt.

Gnesen.

Sechs Soldaten des hiesigen 49. Infanterie-Regiments sind an Trichinen erkrankt. Es sind fast sämtliche Leute, die in den Truppenküchen kommandirt waren. Sie haben eingesehen, dass sie von dem rohen Fleisch, das die Lieferanten in die Küche gebracht, vor dem Kochen gegessen hätten. Die Lieferanten beauftragt, dass das Fleisch untersucht werden sei.

Krottschin.

Auf dem Gute Benig wurden drei Frauen, die vor der Thür des Gendarmenhauses standen, vom Witz getroffen. Die Frau eines Knechtes war sofort todt. Die beiden anderen wurden schwer verletzt.

Provinz Ostpreußen.

Allenstein. In einer vereinigten Sitzung des Vorstandes des Kriegerevereins und der Spitze der hiesigen Behörden wurde die Errichtung eines Kriegerevents noch im Laufe dieses Jahres endgiltig beschlossen. Die Ausführung derselben ist der Prozegelei von M. Gladenbeck, Jns. Paul und Walter Gladenbeck in Friedrichshagen bei Berlin, übertragen; es wird einen hülfreichen Patronatgeber darstellen. Die Herstellungskosten sind mit Ausschluß der Fundamentierung auf 6500 Mart veranschlagt. Als Aufstellungsort ist der Volksgarten, bis-a-vis dem Kaisergarten, gewählt worden.

Raunsbach.

Ein schweres Unglück ereignete sich an der Schiffswerft zu Alt-Paffage. Ein Raub schlug beim Wenden um und wurde zwischen zwei anderen Schiffen zerdrückt. Dabei wurde ein in dem Raub befindlicher Schiffer getödtet und ein anderer in schweren Verletzungen ergriffen; die Uebrigen konnten sich retten.

Provinz Westpreußen.

Elbing. Der Wäldermeister Lows als Tolkmittler ist wegen Majestätsbeleidigung zu fünf Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Graden.

Ein Berliner Kriminalkommissär glaubt den muthmaßlichen Mörder der im Oktober 1894 ermordeten Obersten Schelute in dem Arbeiter August Müller-Ramunten, einem Schwager des neulich zum Tode verurtheilten Gilmöbbers Hufe, entdeckt zu haben. Müller wurde in's Zuchthaus eingewiesen.

Zhorn.

Der sechszehnjährige Arbeitsburde Epulski aus Podgorze, der sich vom hiesigen Artillerie-Schiffplat mehrere Geschützröhren verschafft hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Sachsen.

Erfurt. Dieser Tage verunglückte auf dem Schloßplatz des Petersberges der 14jährige Lehrling Georg Dienemann. Der Scherbenhaufen war ins Rollen geraten und hatte den Unglücklichen niedergerissen. Seine Ver-

letzungen waren so schwer, daß nach einigen Minuten der Tod eintrat.

Großburg. Die Unstut soll gänzlich vergriffen sein; etwa drei Viertel des Fischbestandes ist schon im vorigen Jahre verloren gegangen. Die Ursache soll sein, daß die chemischen Fabriken und Gerbereien zu Langensalza und Mühlhausen ihre Abwässer in die Unstut leiten. Da aber auch die Bauern mit der Viehtränke auf die Unstut angewiesen sind, so sollen auch schon Hausvögel verendet sein.

Provinz Hannover.

Hannover. Bei dem Versuch, mittelst eines Bootes das in der Nähe der Schwimmanstalt befindliche Wehr hinaufzuführen, schlug das Boot um, wobei der Lieutenant Stecker ertrank. Lieutenant Schulz und ein Soldat konnten sich durch Schwimmen retten. Hildesheim. Neulich zerbrach in der hiesigen evangelischen Andreas-Kirche, als die Glocken zum Vormittags-Gottesdienste geläutet wurden, die größte der Glocken. Das herrliche Geläute war erst vor wenigen Jahren neu gegossen worden.

Provinz Schlesien.

Breslau. Die Leiche eines hübschen, etwa 23jährigen Mädchens, wozu eine zweite Leiche, die eines Kindes, festgebunden war, wurde hier gelandet. In den Todten wurden die von hier seit mehreren Tagen vermissten Martha Bierhals und ihr Kind recognoscirt.

Neuedel. Auf dem Reiter Forsthaufe hat sich kürzlich ein schwerer Unglücksfall ereignet. Einige Herren schossen nach der Scheibe, und einem alten 70jährigen Arbeiter lag ob, die Schüsse anzugehen. Als der Alte nach einem von dem Förster H. abgegebenen Schusse nicht zum Vorschein kam und auch wiederholtes Rufen vergeblich blieb, eilten die Schützen nach der Scheibe und fanden hier den alten Mann mit durchschossenem Halbe todt auf.

Jabrze. In Bielewisch fand man die Leiche eines jungen Mädchens. Es liegt laut dem Bericht neben der Leiche lag ein blutbeflecktes Messer. Der Mörder blieb bisher unermittelt.

Provinz Galizien-Polen.

Amrum. Zur Aufnahme in die bei Amrum zur Aufzucht hergestellte Anlagen sind kürzlich von Rutan (Frankreich) für die Königl. Wasserbau-Inspection 2,000,000 Auktern eingetroffen und zur Hälfte schon im schlesischen Wattenmeer ausgesetzt, während 1,000,000 einjähriger Auktern in dem nach französischem Muster angefertigten Zuchtbehälter aufgezogen werden sollen.

Bielewisch bei Pölon.

Der Kaiser hat bei dem neulich geborenen achten Sohne des hiesigen Pastors Mau Patheissen übernommen.

Elmhorn.

Der Landmann P. Hell in Bielewisch verkaufte seinen Hof mit elf Sektar Graßländerien, incl. Inventar für die Summe von 19,000 Mart an den Landmann Körner aus Moorbid.

Kiel. Der dänische Sprachverein in Nordfriesland, 1884 gegründet zum Zweck des Kampfes gegen die deutsche Sprache, wurde von der hiesigen Strafkammer für einen politischen Verein erklärt. Die Vorsitzenden der Sprachvereine wurden zu je 50 Mart bezw. fünf Tage Haft verurtheilt und die dänischen Sprachvereine geschlossen.

Wittenprovinz.

Aachen. Die kürzlich vorgenommene polizeiliche Befichtigung der hiesigen Dienstmänner hat ergeben, daß es in Aachen weder einen Dienstmann No. 11, noch einen solchen No. 13 gibt. Ebenso hat sich bei der in diesen Tagen erfolgten Jahresvorstellung der hiesigen Drochsenfuhrwerke gezeigt, daß die Drochsen No. 11 und No. 13 fehlen. Man begt eben hier, wie auch anderswo im Publikum, immer noch vielfach das bekannte aber lächerliche Vorurtheil gegen jene „omnifidn“ Jählen.

Crefeld.

22 Kriegerevereine unter Vorsitz des Obersten P. Carlowitz beschloffen einstimmig, hier ein Volkereventual zu errichten.

Köln. Dieser Tage wurde am Tranquillenhof die Leiche des seit dem 1. Februar vermissten Kaufmanns Stephinst gelandet, der, nachdem er die Gesellschaft mehrere betrunkene Juristen verlassen hatte, damals spurlos verschwunden. Die vorläufige Untersuchung ergab, daß Stephinst ermordet, beraubt und dann in den Rhein geworfen wurde.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

bürgermeister Thomas aus Greiz hat abgethan.

Mannshausen. Im benachbarten Kuthausen starb eine arme alte Frau, die vielfache Unterfahrungen genoh; jetzt fanden die Angehörigen unerwartet im Bett verbleibt drei Strümpfe voll Geld.

Frankfurt a. M. Die hiesige Strafkammer verurtheilte die Angeklagten im Sachsenhauser Bauungs-Process, nachdem dieselben wegen Vergehens gegen die allgemeinen Regeln der Baukunst, wegen fahrlässiger Födtung und Körperverletzung für schuldig befunden waren. Der Bauunternehmer Gödel und der Maurermeister Müller erhielten je zwei Jahre, der Architekt Limbach ein Jahr Gefängnis. Die beiden Letzteren, welche noch auf freiem Fuße waren, wurden sofort verhaftet.

Somburg v. d. S. In Rodheim wurde der jüdische Handelsmann und Schlichter Simon Scheuer ermordet. Der Mörder Karl Will wurde in Somburg von einem Nachtwächter schwer verletzt aufgefunden; derselbe hatte selbst Hand an sich gelegt.

Erste Städte.

Hamburg. Wegen eines neuen, seit einem halben Jahre betriebenen Fahrtenzwangs auf der Strecke Hamburg - Frankfurt wurden mehrere Schaffner und ihre Helferheiser in Hamburg verhaftet. Weitere Verhaftungen liegen bevor. Es handelt sich um die oftmals erfolgte Entfernung und Neufassung des Fahrtenzwangs. Wichtiges Beweismaterial wurde bei den Verhafteten gefunden. — Als Mörder der Frau Baack wird jetzt der 23jährige Feuerwerker Joh. Michelow aus Riga verfolgt. — In der Staats - Irrenanstalt Friedberg wurde eine Inzesthandlung von einer anderen derartig verurtheilt, daß die Erstere nach kurzer Zeit verstarb. — Zwei aus Gera verfolgte, mehrfach bestrafte Falschmünzer, Namens Sehl und Oster, wurden hier verhaftet.

Lübeck. Hier wurde an Stelle des verstorbenen Senators D. Aulenkamp der Erste Staatsanwalt Dr. jur. Ernst Christian Johannes Schön zum Senator gewählt.

Erste Städte.

Hamburg. Wegen eines neuen, seit einem halben Jahre betriebenen Fahrtenzwangs auf der Strecke Hamburg - Frankfurt wurden mehrere Schaffner und ihre Helferheiser in Hamburg verhaftet. Weitere Verhaftungen liegen bevor. Es handelt sich um die oftmals erfolgte Entfernung und Neufassung des Fahrtenzwangs. Wichtiges Beweismaterial wurde bei den Verhafteten gefunden. — Als Mörder der Frau Baack wird jetzt der 23jährige Feuerwerker Joh. Michelow aus Riga verfolgt. — In der Staats - Irrenanstalt Friedberg wurde eine Inzesthandlung von einer anderen derartig verurtheilt, daß die Erstere nach kurzer Zeit verstarb. — Zwei aus Gera verfolgte, mehrfach bestrafte Falschmünzer, Namens Sehl und Oster, wurden hier verhaftet.

Lübeck. Hier wurde an Stelle des verstorbenen Senators D. Aulenkamp der Erste Staatsanwalt Dr. jur. Ernst Christian Johannes Schön zum Senator gewählt.

Bremen. Der Dom-Consent beschloß, das Restaurationswerk des Bremer Domes durch den Bau eines Vierungsturmes zu krönen. Die Kosten des Thurmes werden auf 200,000 M. veranschlagt, wozu 184,000 M. durch freiwillige Beiträge bereits zusammengebracht sind.

Meklenburg.

Boizenburg. Im nahen Neugölze hat ein Schandfeuer drei Gehöfte ergriffen. Als Brandstifterin wurde das erst am letzten Palmsonntag confirmirte Dienstmädchen Emma Hof aus Altendorf ermittelt. Sie hat die That bereits eingestanden und gibt starkes Reuegefühl ab.

Neustadt. Die Leitung des neu errichteten elektrotechnischen Instituts beim hiesigen Technikum ist dem Elektrotechniker Bartholome, bisher Assistent an der Hochschule zu Darmstadt, übertragen worden.

Rostock. Die Jüder - Ausfuhr über Rostock - Warnemünde betrug vom 1. September 1894 bis zum 15. Mai 1895 nach England 349,468 Centner, nach Holland 115,190 Centner, das sind insgesamt 464,658 Centner. Der heutige Vorrath an Roghuden in Rostock - Warnemünde beträgt ca. 36,000 Centner.

Wittenprovinz.

Aachen. Die kürzlich vorgenommene polizeiliche Befichtigung der hiesigen Dienstmänner hat ergeben, daß es in Aachen weder einen Dienstmann No. 11, noch einen solchen No. 13 gibt. Ebenso hat sich bei der in diesen Tagen erfolgten Jahresvorstellung der hiesigen Drochsenfuhrwerke gezeigt, daß die Drochsen No. 11 und No. 13 fehlen. Man begt eben hier, wie auch anderswo im Publikum, immer noch vielfach das bekannte aber lächerliche Vorurtheil gegen jene „omnifidn“ Jählen.

Crefeld.

22 Kriegerevereine unter Vorsitz des Obersten P. Carlowitz beschloffen einstimmig, hier ein Volkereventual zu errichten.

Köln. Dieser Tage wurde am Tranquillenhof die Leiche des seit dem 1. Februar vermissten Kaufmanns Stephinst gelandet, der, nachdem er die Gesellschaft mehrere betrunkene Juristen verlassen hatte, damals spurlos verschwunden. Die vorläufige Untersuchung ergab, daß Stephinst ermordet, beraubt und dann in den Rhein geworfen wurde.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Chertergen.

Cisleld. Ein in Amerika in guten Verhältnissen lebender dantbarer Sohn der Stadt Cisleld, Herr W. Bodenstein, hat in diesen Tagen dem hiesigen Verschönerungsverein den ansehnlichen Betrag von 1000 M. überwiesen lassen zur Förderung der Anlagen auf dem Sietzberg, nachdem er schon im Vorjahre dieselbe Verwendung zu dem gleichen Zwecke gemacht hatte.

Sonderhausen. In dem Rathberger „Glückauf“ führte dieser Tage infolge der Vorkörung einer Mutterverschäube eine Eisenplatte aus einer Höhe von 30 Metern in die Tiefe des Schachtes hinunter und traf vier dort beschäftigte Arbeiter. Die Verunglückten wurden nach dem Landestrankenhaus gebracht. Besonders schwer ist die Verletzung des jüngsten, noch unverheirateten Arbeiters unter ihnen, dem ein großes Stück vom Hinterkopf abgerissen wurde, so daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Wach. Der Schreinermeister Werner, der einem von jugendlichen Kaufholden angegriffenen Freunde zu Hilfe eilte, wurde von einem beschäftigten, 19jährigen Kellner mit dem Messer bedroht am Kopfe verletzt, daß er nach der Jenaer Klinik geschafft werden mußte, wo er nach sechsstündigem schwerem Leiden verstarb.

Zeulenroda.

Der Strumpfweber Neuberger stürzte in den im Keller seines Hauses befindlichen Brunnen und ertrank.

Sohrenollern.

Signaringen. Das Fest des heiligen Fidelis, des hiesigen Stadtpatrons, wurde bei großem Anbruch von Fremden in herkömmlicher Weise mit Festgottesdienst am Vormittage und feierlicher Procession nachmittags gefeiert.

Sachsen.

Dresden. Es ist Aussicht vorhanden, daß die circa 14,000 Seelen zählende Gemeinde Bieschen schon nächstes Neujahr der Stadt Dresden einverleibt wird. Erst später dürfte das noch volkreichere Kötzau, das schon von der Stadt mehrheitlich umklammert wird, an die Reihe kommen. Freilich wird die Stadt manche Kosten auf sich nehmen müssen.

Großenhain. Hier starb der Apotheker Volkman an Bluterkrankung. Ein kleines „Blüthen“ auf der Hand war die Ursache, die das Ende des allgemein geschätzten Mannes herbeiführte.

Harttha. Lehtin feierte die hiesige Weibernung, die trotz des Zurückgehens der Handweberin noch immer gegen 100 Meister zählt, das Fest ihres 200jährigen Bestehens. Viele auswärtige Innungsmeister namentlich aus Waldheim und Geringswalde waren erschienen und übertrugen Ehrenschleifen. Das Fest verlief in einfacher, sinniger Weise.

Wittenprovinz.

Aachen. Die kürzlich vorgenommene polizeiliche Befichtigung der hiesigen Dienstmänner hat ergeben, daß es in Aachen weder einen Dienstmann No. 11, noch einen solchen No. 13 gibt. Ebenso hat sich bei der in diesen Tagen erfolgten Jahresvorstellung der hiesigen Drochsenfuhrwerke gezeigt, daß die Drochsen No. 11 und No. 13 fehlen. Man begt eben hier, wie auch anderswo im Publikum, immer noch vielfach das bekannte aber lächerliche Vorurtheil gegen jene „omnifidn“ Jählen.

Crefeld.

22 Kriegerevereine unter Vorsitz des Obersten P. Carlowitz beschloffen einstimmig, hier ein Volkereventual zu errichten.

Köln.

Dieser Tage wurde am Tranquillenhof die Leiche des seit dem 1. Februar vermissten Kaufmanns Stephinst gelandet, der, nachdem er die Gesellschaft mehrere betrunkene Juristen verlassen hatte, damals spurlos verschwunden. Die vorläufige Untersuchung ergab, daß Stephinst ermordet, beraubt und dann in den Rhein geworfen wurde.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

Brandenburg.

Bei dem Bau des Dortmund-Embs-Canals waren mehrere Arbeiter in einem Stollen beschäftigt, als dieser plötzlich zusammenbrach und zwei Arbeiter verschüttet hatte, verurtheilt werden derselben zu entladen. Hierbei erfolgte eine Explosion, die die umherliegenden Eisenstücke verwundeten Epulski betraf, daß er sofort verstarb.

Provinz Westfalen.

Bochum. Neulich wurde im benachbarten Querenburg bei einem Bergmann Kinblaufe gefeiert, wobei schließlich zwischen der Festgesellschaft Streit entstand, in dessen Verlauf ein Gast aus Wattenheid durch einen Stich in den Unterleib getödtet wurde. Eine genaue Feststellung des Täters wird sich erst durch die gerichtliche Untersuchung ermöglichen lassen.

größere Schlägerei zwischen Soldaten und Circus-Künstlern statt. Wie der „Eif.“ schreibt, hatten die Soldaten Böcher in das Circuszelt geschleudert, um den Aufführungen gratis zuzusehen zu können. Das Lieben sich die Künstler nicht gefallen und es entspann sich ein Streit, bei dem die Soldaten blank zogen.